

verlagspostamt 4600
österreichische post ag / sponsoring post
022030262

infotainment: 07242-56375 oder fax 07242-51521 www.waschaecht.at w8@servus.at



märz 2008

fr. 4. april 20.00 uhr

TRAWEEGENSEMBLE
norbert trawöger, petra rischanek,
yova drenska, didi hollinetz
ak € 9

so. 6. april 20.00 uhr

FRED FRITH: COSA BRAVA
feat. zeena parkins, carla kihlstedt,
matthias bossi, the norman conquest
vvk € 14 weltladen, strassmair,
neugebauer, öticket, haas, schl8hof

fr. 18. april 20.00 uhr

CO STREIFF SEXTETT
feat. tommy meier, russ johnson, ben
jeger, herbert kramis, fredl flückiger
ak € 10/12/14

di. 22. april 20.00 uhr, € 5

experiment literatur @ mkh nachtdienst
STADTOBSESSIONEN
elmar tannert & fredder wanoth

di. 29. april 19.30 uhr @ medienkulturhaus

mkh nachtdienst # 59:
HARDCORE - if you treat everyone
fairly mit rainer krispel

waschaecht wird gefördert von:
stadt wels jugend/kultur &
land o & bundesministerium für
unterricht, kunst und kultur VI/7



AK:kultur
Oberösterreich

trost & rat 1

aufgeschoben ist nicht aufgehoben! diesmal wurde es noch nichts mit der dicken d8 ausgabe, aber mit dem mai soll sie bestimmt folgen!

trost & rat 2

versäumt mal keine/r das konzert von fred friths neuer band. bitte mit carla kihlstedt und zeena parkins auf einem haufen, mann oh frau, das kann nur gut gehen! "like i say, if you pick the right players, chances are the music will take care of itself." und wer sätze wie den folgenden in seinen vertrag einbaut, der hat sowieso schon gewonnen: "things we would love NOT to hear at the soundcheck: "i loved your work in king crimson, man....." oder: "the buzzing noise? oh, that's always been there!"

druckaecht

ZEITUNG DES KULTURVEREINS WASCHAECHT WELS
einzelpreis euronullkomma40. für die vielfalt.



fred frith

heft 136

w8 vs schl8hof
traweeensemble
cosa brava
co streiff sextett
exp. lit. stadtoptionsionen
mkh nachtdienst: hardcore

p.b.b. erscheinungsort wels, verlagspostamt 4600, nummer 136

VORWORT

wenn ich da gerade so aus dem fenster blicke, glaube ich eigentlich, dass der april schon längst begonnen hat: aus sonnenschein folgt schneegestöber, auf warme tage feuchte nächte und das alles in der osterwoche, die ja üblicherweise im april datiert ist. wenn nun also der april so abwechslungsreiches wetter liefert wie der märz oder wie unser musikprogramm im april, dann darf man sich warm anziehen, aber darunter nicht die kurzen hemden vergessen, zwecks wechselhaftigkeiten. so empfiehlt die hohe warte anfang april einen ausflug in die gefilde der neuen musik mit dem traweeensemble rund um norberttrawöger das mit allen vier jahreszeiten auch alle wetterkapriolen abdecken wird. ein hoch aus den

usa bringt uns sonniges, californisches wetter in persona von fred frith, zeena parkins, carla kihlstedt und matthias bossi: cosa brava! jazz und improvisation bringt später im april der westwind aus der schweiz: das co streiff sextett pilgert noch vor der partnerschaftlichen em ins nachbarland österreich, um auch eine musikalische vereinigung zu forcieren. und ende april kommts wieder dicke, ein hagelsturm kündigt sich in form des mkh nachtdienstschwerpunkt "hardcore" an. zwar wohl nicht live dafür auf video und in regen diskussionen. tja, und die alte bauernweisheit darf hier auch nicht fehlen: "der launische april macht was er will!" bitte nicht von der anzeige unten verwirren lassen: cosa brava spielen in salzburg und in wels (wo ihr das konzert anschaut, liegt auf der hand!)

JazzIt:Musik:Club Elisabethstr.11 Salzburg www.jazzit.at ticket@jazzit.at

JAZZIT
Musik Club Salzburg

FRED FRITH: COSA BRAVA

Sa. 5. 4. '08

FATIMA SPAR & FREEDOM FRIES

Fr. 11. 4. '08

ATOMIC

Do. 17. 4. '08

CHARLIE MARIANO + TABLA & STRINGS

Fr. 25. 4. '08

ROBERTO FONSECA – „ZAMAZU“

Mi. 30. 4. '08

WASCHAECHT vs SCHL8HOF

ein krankheitsbild beschrieben von *linsi*

chronische leiden wie rheumatismus, magengeschwüre oder sehnenscheidenentzündungen sind äusserst lästig und nur schwer zu kurieren. manche unserer mitmenschen ergeben sich gegenüber solcher krankheiten und therapieren nur akut, andere versuchen zum beispiel mit hilfe alternativer heilmethoden die schmerzen auf ewig zu bannen. ein ähnliches chronisches leiden befällt auch unseren lieben alten kulturverein stets und es ist wahrlich nicht leicht zu heilen: die ständige verwechslung beziehungsweise

gleichsetzung des kulturvereins waschaecht mit dem alten schl8hof!! so zuletzt zum beispiel wieder geschehen bei unserer kooperationsveranstaltung mit dem kv koma in ottensheim, die uns in der ansage vor dem konzert mit iti als alter schl8hof wels nannten! wenn sogar kooperationspartnerInnen nicht unterscheiden können oder wollen, wirds schon einmal kritisch. auch wenn einem selber die unterschiede klar vor augen liegen, ist es wahrlich nicht leicht, aussenstehenden personen klar zu machen, dass der kulturverein waschaecht "lediglich" ein bewohner und veranstalter im alten schl8hof ist, nicht der schl8hof selbst. zugegeben, oftmalige kooperationen mit dem betriebsverein alter schl8hof sowie eine nicht allzu leicht zu durchschauende personalverflechtung (wawo und petzi

sind angestellt im alten schl8hof und dort auch als identifikationsfiguren des schl8hof etabliert, gleichzeitig aber auch im vorstand von w8 und dort intensiv in der programmplanung und veranstaltungsdurchführung tätig, wawo und meinereiner arbeiten pc an pc in einem büro). auch ansonsten ist

die zusammenarbeit mit dem alten schl8hof eine sehr enge und fruchtbare, aber eine gewisse differenzierung ist nicht nur meiner meinung nach unerlässlich. natürlich ist es mühsam, immer wieder von

neuem den leuten zu erklären, was diesen unterschied ausmacht, oft ist es einfacher, nur den begriff schl8hof hinzuwerfen, da sich mit dieser ortsangabe ein gewisses bild in den köpfen der empfängerInnen manifestiert, mit dem leichter etwas anzufangen ist, als mit dem "abstrakteren" begriff waschaecht.

dieses manko ist den waschaecht-aktivistInnen natürlich bewusst, und so wurde schon im vorigen jahr bei der vereinsklausur der beschluss gefasst, durch verbesserte öffentlichkeitsarbeit eine differenziertere wahrnehmung zu erreichen! weiters werde ich mich im zuge meines praxisprojektes für die akademie kulturarbeit der kupf akademie diesem leiden zu leibe rücken. so watch out when doc lins is mixing his receipies!

W
waschaecht

fr. 04. april um 20.00 uhr

TRAWEEGENSEMBLE

4 von 4 für 4 von vivaldi bis heute - ein gesprächskonzert

norbert trawöger - flöten, petra rischanek - haktbrett, yova drenska - akkordeon, didi hollinetz - kontrabass

musik von antonio vivaldi/jean jacques rousseau, alois wimmer, balduin sulzer, nebojsa krul-anovic und rudolf jungwirth

jetzt. klänge kennen weder zeit noch geografie.

und doch vermag uns ihre flüchtigkeit gegenwart zu schenken, uns in stimmungen, zustände, gerüche, landschaften oder zeiten zu katapultieren oder räume zu öffnen.

1775 bearbeitet der große denker jean-jacques rousseau den genau 50 jahre zuvor entstandenen „frühling“ von antonio vivaldi für soloflöte. längst erschüttert rousseau ganz europa mit seiner aufklärerischen ideenwelt und wird drei jahre vor seinem tod der musikalischen urmission nicht untreu. dieser „la primavera“ war auch initiation zu einer idee, die sie letztlich auf diesem klangträger nachhören können. rousseaus aufruf (aus seinem erziehungsroman „émile“): „man muss an alle jahreszeiten denken.“ – erreicht mich in postprophetischer hellnachsichtigkeit in den momenten der vollendung dieses projekts.

von meiner idee ließen sich vier klangschöpfer unserer zeit begeistern und nahmen die herausforderung herzhaft an, für eine besetzung ganz eigener art erstmals stücke zu schaffen. vier jahreszeitmusiken, vier klanghimmelsrichtungen, von vier und mehr standorten erlauscht, finden sich unvermutet wenn auch nicht unbeabsichtigt unter einem von mir gespannten bogen. nebeneinander entstanden, verschmelzen sie zeitlos ineinander, als ob sie schon immer von einander gewusst hätten. klänge kennen keine grenzen. vier von vier für vier und doch viel mehr. alles hat seine zeit, vor allem jetzt. norbert trawöger, im märz 2008

fr. 18. april um 20.00 uhr

CO STREIFF SEXTETT

feat. tommy meier, russ johnson, ben jeger, herbert kramis, fredri flückiger

co streiff ist spätestens seit ihrem mitwirken im vienna art orchestra auch hierzulande vielen musikfreundinnen ein begriff. sie betreibt und betreibt recht engagierte projekte, zum beispiel die federlos-kapelle, eine band, die im zürcher zirkus/theater „federlos“ musizierte. in wels war sie des öfteren zu gast: sie leitete projekte mit klaus dickbauer und bertl mütter, spielte mit dem ägyptisch-schweizerischen ensemble „kaddash“ und trat beim unlimited mit ihrer band „tobende ordnung“ auf. ausserdem spielt sie oft und gerne mit irene schweizer.

mit ihrem aktuellen sextet (mit dabei übrigens auch der sensationelle new yorker trompeter russ johnson) hat co eine neue cd auf dem markt: „stellte der vorgänger «qattara» mit der zentrierung von afrikanischen



so. 06. april 20.00 uhr

FRED FRITH & COSA BRAVA feat. zeena parkins, carla kihlstedt, matthias bossi, the norman conquest

freut uns sehr, diese neue frith-band begrüßen zu dürfen: obwohl wir, sagen wir es offen, ehrlich und unverblümt hochnäsiger, buchstäblich an den sprichwörtlichen quellen sitzen, haben selbst wir noch nicht sehr viel in erfahrung bringen können, was es denn auf sich haben könnte, mit dieser neuen supergroup fred friths - einiges aber dann doch: 1. nach ausflügen ins "ernste fach" (stichworte: arditti, arte quartett, yo-yo ma, evelyn glennie; seine neue cd auf „tzadik“ „back to live“ mit joan jeanrenaud, william winant und dem „callithumpian consort“) darf nun ruhig wieder gerockt werden, es könnte also dann und wann hier schon mal ein bisschen lauter zugehen, o-ton:

“like i say, if you pick the right players, chances are the music will take care of itself.” und 2. bitteschön, alle in der band übernehmen gesangsparts, das gehört sich so. jetzt wissen wir schon mal etwas! stellen wir uns

der einfachheit halber ein auf die beste musik auf erden, stellen wir uns vor, wie es klingen könnte, wenn die "skeleton crew" aus den 80ern mit carla kihlstedts "2foot yard" aus 2008 kollidieren würden. und das alles geremixt mit der immensen erfahrung und klasse eines fred frith, der über den umweg evelyn glennie (und dem film "touch the sound") erneut einem breiten publikum bekannt wurden. für archivarInnen noch das folgende: fred friths erster auftritt im schl8hof fand mitte der 80er jahre im quartett mit jon rose, joelle leandre und steve beresford statt; friths letzter auftritt im schl8hof 2006 mit hans-peter falkner und markus binder aka attwenger; dazwischen faszinierendes von seinem gitarrenquartett, seine faszinierende soloarbeit, als mitglied von john zorns naked city oder projektleiter von "que d'la geule". konzert des jahres 2008. sichern sie sich ihre tickets, das wird guuuuut!!!!



und weltmusikalischen instrumenten, themen, melodien und rhythmien noch die richtung klar und verwies auf geistesverwandte wie das art ensemble of chicago oder sun ra, braucht der zweitling nur mehr einige gelassene fingerzeige und etwas wissendes kopfnicken. der stetige, konsequent-lebendige und bewusste umgang mit den ahnen und ihrem material lässt auf «loops, holes and angels» die schönsten früchte ernten. trotz der klar markierten roots- und auch zeitbezüge ist das spiel des co streiff sextets dabei immer sehr modern und zeitgemäß, die musik ist zutiefst originär, charismatisch präsent und wirkt komplett im hier und jetzt. "es ist klare intuition, es sind bewusste stimmungen, und es ist das wissen, das aus bewegung entsteht." (markus maida)

di. 22. april ab 20.00 uhr @ stadtgalerie wels
EXPERIMENT LITERATUR & MKH NACHTDIENST
STADTOBSESSIONEN
elmar tannert & fredder wanoth

mit der „aura eines reserve-dürers“ (so die nürnberg-berichten) sammelt fredder wanoth gern im osten – zwischen ural und donau - städte ein, um teile daraus dann etwas kleinformatiger, dafür aber um einiges surrealer, in aufwendigem modellbau dingfest zu machen. die „ästhetik im schein des morbiden“ hat es ihm angetan und er stellt sie mit selbstredenden materialien in seinen gebilden heraus: für die goldenen kuppeln von st. petersburg hat er dazu käsekartons, die prawda und russische original-klistiere verwendet. wir fragen uns schon, welche häute er für die metamorphose unseres ledererturms gerben wird, denn meister wanoth tritt in wels nicht nur optisch auf, er will die stadt auch noch erobern, so er, selbstredend. wer im „nürnberg-berichten“ zu wels wen oder was potenzieren will, sei dahingestellt. jedenfalls hat elmar tannert mit seinem debütroman „der stadtvermesser“ allen zwangsregulierten stadtkartographen das freischießende literarische wasser gereicht. und das ziemlich ausgiebig in 33 vermessenen kapiteln.

zitate: „die seelische verkrüppelung und verarmung, sagte der stadtvermesser, die man in dieser stadt erleide, sei, da es sich eben nicht um eine seelische behinderung und soziale schwächung handele, bereits unartikulierbar geworden ...“ „ein ort ist umso mehr ort, je unerreichbarer er ist, je einmaliger er ist und je endlicher er ist, das heißt, je mehr an ihm begonnen und beendet werden kann“.

daraus schließen wir, daß dieser nachtdienst bald zum tag wird. wir fragen nichts mehr und freuen uns dagegen.



W8 VORSCHAU MAI

06.05. shellac, allroh (coop. kapu)

09.05. austrofred, neigungsgruppe sex, gewalt & gute laune

16.05. dreistil fest: dans les arbres, stumm.film.musik

23.05. club forum: 10 jahre lampe

25.05. melt banana, evangelista, delilah (coop. kapu)

28.05. experiment literatur: "supentrio"

di. 29. april 19.30 uhr @ medienkulturhaus
NACHTDIENST # 59 (& 60): HARDCORE # 1
if you treat everyone fairly

gleich vorweg: nein, hier geht es weder um pornos noch um techno, sondern um einen zweiteiligen mkh nachtdienst schwerpunkt rund um die bewegung der in den usa in den frühen 80er jahren entstandenen musikbewegung des hardcore punks und der damit untrennbar verbundenen d.i.y. (do it yourself) kultur. den anfang dieses intensivcrashkurses liefert der mkh nachtdienst # 59:

„d.i.y. or die: how to survive as an independent artist“ - eine kurzer doku-film von, für und über unabhängige künstlerInnen als einführung in das thema und danach wird uns rainer krispel (ein mann der ersten hard-core-stunde; in der kapu sozialisiert; sänger bei den 7sioux, target of demand; später bei schwester und youngdozer, heute "the red river two" über seine sicht der damaligen zustände und was davon übrig geblieben ist berichten und zur diskussion zur verfügung stehen.

die stimmige nummer zwei in diesem zusammenhang wird das konzert von shellac am 6. mai im alten schloßhof bilden. mit steve albini als frontmann steht dabei einer der wichtigsten toningenieure im independent bereich, auf der bühne und macht dort sein persönliches eigenes ding. albini selbst spricht von über 1500 produktionen als toningenieur, wovon er ungefähr sechs bis acht als „major releases by major record labels“ bezeichnet.

der dritte termin im bunde ist der mkh nachtdienst # 60: "instrument" der dokumentarfilm des new yorker filmmemachers jem cohen über die wohl wichtigste und bekannteste hardcore band fugazi darf gut und gern als meisterwerk unter den musik dokus bezeichnet werden. über einen zeitraum von 10 jahren hat cohen filmmaterial zur band gedreht, gesammelt und zusammengeführt. weitere wichtige und empfehlenswerte filme von james cohen im zusammenhang mit musikerInnen: *building a broken mouse trap* (konzertfilm mit *the ex*), *benjamin smoke* oder *lucky three*.

als runden abschluss gönnen wir uns am 25. mai das konzert von melt banana (deren letzte alben allesamt von herrn albini in dessen berühmten electricaudio studio in chicago aufgenommen wurden) und den netten jungs von delilah, die ja wiederum mit der kooperationspartnerin und oberösterreichs diy urgestein kapu ganz dicke sind. aja, in letzter minute hat sich auch noch carla bozulichs band "evangelista" dazugesellt! welch ein powerpackage!!!

